

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 6 (1899)

Heft: 12

Artikel: Examenrechnungen für die st. gall. Schulen im Jahre 1899

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-536295>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

buche" noch eine Reminiszenz anhängen, die mir zeitlebens lebhaft vorschwebt. Was der v. Einsender heute als praktischer Lehrer der „jungen Garde“ in Sachen dieses Buches betont, das betonte vor beiläufig 20 Jahren der hochselige Bischof Dr. Karl Greith in gebiegener eingehender Begründung zu Händen des Grossen Rates, betonte der selige Dekan Ruggli in freimütiger und klarer Rede im offenen Grossen Rate, betonte die „Ostschweiz“ in wiederholten sehr gebiegenen Artikeln aus geistlicher Feder, betonte die Geistlichkeit in ihren Konferenzen und betonten auch vereinzelte konservative Lehrer: alles war umsonst. Der Parteiterrorismus eines Regiments Tschudy-Curti ließ sich nichts einreden. Da hieß es kurzweg siveculo—sic jubeo; so will ich's, so befehl ich's, und damit basta. Das Buch war zu Parteizwecken geschaffen, der geschichtliche, der naturwissenschaftliche und stellenweise auch der erzählende Stoff waren diesem Zwecke sehr gerecht geworden.

Der Lehrerstand (speziell der konservativ-katholische) hatte „gebundene Hände“ und war in kritischer Richtung zur Ohnmacht verurteilt; die Geistlichkeit ließ man zielbewußt abseits; das bischöfliche Veto wischte man unter den Kanzleitisch, und nach bissiger Debatte sanktionierte selbst der Große Rat das von kath. Seite als unpraktisch, unmethodisch und unchristlich gebrandmarkte Buch. Aber gerade der Stempel des „Unchristlichen“ scheint ihm zum Durchbrüche verholfen zu haben. Das ist der Eindruck, den mir als Studenten und stillen Beobachter die Kämpfe um die Einführung dieses Buches machten. Der kath. Lehrer tut gut, wenn er solche Dinge nicht vergibt.

Examenrechnungen für die st. gall. Schulen im Jahre 1899.

VI. Klasse. — Jahrschulen.

1. Abteilung.

1. Unter 11475 Einwohnern eines Städtchens befinden sich 12 % schulpflichtige Kinder; wie viel also?
2. Ein Krämer hat eine Schuld von 360 Fr. nebst den Zinsen à 4 % für 9 Monate zu bezahlen; wie gross ist der Betrag?
3. Eine Fläche Landes, wovon einem Bauer 32 a und seinem Nachbar 43 a gehören, wurde beim Bau einer Eisenbahn zu 4200 Fr. geschätzt. Wie viel erhält jeder von der Entschädigungssumme?

2. Abteilung.

1. Jemand hat $2\frac{1}{4}\%$ von seinem Einkommen, das 2700 Fr. beträgt, zu versteuern. Wie gross ist die Steuer?
2. Was kosten 96 l Wein, der 1 à 55 Rp. bei $2\frac{1}{2}\%$ Skonto?
3. Ein Landwirt verbrauchte von dem geernteten Getreide 63,29 hl zu Brot, $28\frac{7}{10}$ hl zu Futter fürs Vieh und 23,765 hl zur Aussaat; ausserdem verkaufte er $107\frac{1}{2}$ hl, und es blieben ihm 18,35 hl übrig. Wie viel hat er geerntet?

VI. Klasse. — Schulen mit verkürzter Schulzeit.

1. Abteilung.

1. Von 13,56 ha Land werden 5,72 ha verkauft. Wie viel misst das übrige Stück?
2. Eine Haushaltung braucht wöchentlich $3\frac{1}{2}$ kg Fleisch, das kg à 1 Fr. 30 Rp. Wie viel giebt sie vierteljährlich für Fleisch aus?

3. Jemand entlehnt 685 Fr. und zahlt nach einem Jahre dieses Kapital samt Zins zu 4% zurück. Wie hoch beläuft sich die ganze Summe?

2. Abteilung.

1. Wie viel kosten $2\frac{1}{4}$ ha Land, der m^2 zu 0,45 Fr. gerechnet?
2. Um einen Garten von 39 m Umfang soll eine Grünhecke aus Weissdorn angelegt werden. Wie viel Pflänzchen sind notwendig, wenn man sie 0,15 m auseinander setzt?
3. Eine Wiese, die 970 Fr. kostete, verzinst sich zu $7\frac{1}{2}\%$. Wie viel Zins wirft sie jährlich ab?

VII. Klasse. — Jahrschulen.

1. Abteilung.

1. Bei einer Versetzung einer Schulkasse in die andere blieben von 48 Kindern 3 sitzen. Wieviel % also?
2. Man kauft für eine Schule 58 Bücher à 1.25 Fr. Wie viel beträgt die Zahlung bei 5% Rabatt?
3. Für den Bau eines Hauses, das 18,5 m lang und 9,6 m breit werden soll, wird der Grund $2\frac{1}{4}$ m tief ausgegraben und fortgeführt. Wie viel kostet dies, 1 m^3 à 1,85 Fr.?
4. Wie gross ist der Zins von 2480 Fr. à 4% in 3 Monaten?

2. Abteilung.

1. Ein Landwirt versichert seinen Viehstand für 2180 Fr. und muss jährlich $1\frac{3}{4}\%$ Prämie bezahlen; wie viel also?
2. 1560 Fr. bringen jährlich 54,60 Fr. Zins. Zu wie viel % sind sie ausgeliehen?
3. Ein Kaufmann erhält 4 Fässer Tabak, jedes wiegt brutto 1,80 q. Es werden $7\frac{1}{2}\%$ Tara berechnet. Wie viel kostet die Ware, 1 kg netto à 5,15 Fr.?
4. Wieviel kostet ein Teppich von 3,20 m Länge und 2,20 m Breite, 1 m^2 à $6\frac{1}{2}$ Fr.?

VII. Klasse. — Schulen mit verkürzter Schulzeit.

1. Abteilung.

1. Die Schweiz hat einen Flächeninhalt von 41389 km^2 ; davon nehmen die Gewässer 1648 km^2 ein. Wie viel misst die Landfläche?
2. Eine Milchgenossenschaft hat $24410\frac{3}{4}$ Fr. für Milch eingenommen. Wie viel q hat sie hiefür geliefert, 1 q à $14\frac{1}{2}$ Fr. berechnet?
3. 1 m^2 Eisenblech von 3 mm Dicke, wiegt 23,364 kg; wieviel wiegt 1 m^2 von 7 mm Dicke?
4. Ich lege heute 8950 Fr. in eine Bank, die $3\frac{1}{2}\%$ Zins berechnet. Wie viel bekomme ich in einem Jahre an Kapital und Zins zurück?

2. Abteilung.

1. Das Stromgebiet des Rheines umfasst 198000 km^2 . Davon entfallen 27866 km^2 auf die Schweiz. Wie viel misst die nichtschweizerische Fläche?
2. Die Höhe einer Treppe soll 2,31 m und diejenige jeder Stufe $16\frac{1}{2}$ cm betragen; wieviel Stufen muss die Treppe erhalten?
3. Für 6 a Land bezahlte man 498 Fr.; wieviel muss demnach für ein anderes Stück Feld von gleicher Güte, das 15 a misst, bezahlt werden?
4. Berechne die Zinsen von 2136 Fr. à 4% für 1 Jahr und 4 Monate.